

# Erlkönig - Diagnose-Kodierunterstützung

Mit der Einführung der Kodierunterstützung erhalten Praxen einen digitalen Helfer, der sie beim Verschlüsseln von Diagnosen unterstützen soll. Er steht Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten direkt beim Kodieren zur Verfügung - Informationen zu Hintergründen und Motivation erhalten Sie auf [der Webseite der KBV](#).

## Anzeige von Regeln der Kodierunterstützung

Liegt bei einem Patienten eine Konstellation vor, die von der Kodierunterstützung erfasst wird, dann zeigt Ihnen RED im Rahmen der Funktion "Wachhund" einen Hinweis. Der Hinweis beinhaltet in der Regel auch eine Aktion zur Korrektur, z.B. das Hinzufügen einer neuen oder Ersatz bzw. Löschung einer vorhandenen Diagnose.

The screenshot displays the RED medical software interface. At the top, there's a search bar and a menu. The patient's name 'Nicole Beich' is prominently displayed, along with her date of birth (05.06.2001) and insurance status (Techniker Krankenkasse). Below this, there are tabs for 'Übersicht', 'Akte', 'Diagnosen', 'Medikation', 'Befunde', 'Dokumente/Bilder', and 'Person'. The 'Diagnosen' tab is active, showing a list of diagnoses. The 'DAUERDIAGNOSEN' section lists three conditions: E11.40 Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus mit neurologischer Komplikation, G46.2 Arteria-cerebri-posterior-Syndrom (I66.2+), and I22.9 Rezidivierender Myokardinfarkt an nicht näher bezeichneter Lokalisation. Each entry includes a status indicator (e.g., 'gesicherte Diagnose'), a date, and action buttons like 'Zur Akutdiagnose machen', 'Dauerdiagnose beenden', and 'Löschen'. On the right side, a 'WACHHUND' warning box is visible, indicating that the current diagnosis is incomplete and suggesting the addition of I66.2. The warning text explains that the current code is only valid in connection with a code for a cerebral vascular disease and provides instructions on how to proceed.

In diesem Fall wurde eine Stern-Diagnose erfasst, die zur Vervollständigung eine zusätzliche Kreuz-Diagnose benötigt. Die passende Diagnose I66.2 wird Ihnen direkt zur Übernahme angeboten.

## Editieren Dauerdiagnosen beim Erfassen einer neuen Episode

Wird für einen Patienten eine neue Episode erfasst, zeigt RED Ihnen im abschließenden Schritt eine Übersicht der bereits zu diesem Patienten vorhandenen Dauerdiagnosen an. Sie können bereits hier entscheiden, ob Sie beispielsweise einer der vorhandenen Dauerdiagnosen nicht mehr weiter führen möchten (Dauerdiagnose beenden) oder die Dauerdiagnose durch Umschalten der Eigenschaft "behandlungsrelevant" von der KV-Abrechnung ausnehmen möchten.

Suche nach Personen und Funktionen

Menu

Homepage

Neue Episode erfassen ✕

Beich, Nicole ✕

Dr.med. Heriber... (776299002)

Praxis

0

> Versicherung

> Bearbeiten Dauerdiagnosen

> Auswahl Episodenart

> Eigener Patient

Personendaten der Versichertenkarte

**Nicole Beich**  
geb. 05.06.2001 | Wohnung Rankestraße 40, D-91177 Thalmässing

Kostenträger der Versichertenkarte

**Techniker Krankenkasse**  
Versicherten-ID D455785788 | IK 101575519 | VKNR 02605 | Mitglied |  
DMP-Kennzeichen 00 - Kein DMP-Kennzeichen | Besondere  
Personengruppe 00 - Keine besondere Personengruppe

Dauerdiagnosen

Sortiert aufsteigend nach ICD Code Namen Datum

D	E11.40 Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus mit neurologischer Komplikation [kodiere zusätzlich G63.2*]	31.12.2021	✓ gesicherte Diagnose ▾	✓ behandlungsrelevant ▾	Zur Akutdiagnose machen	Dauerdiagnose beenden
D	G46.2 Arteria-cerebri-posterior-Syndrom (I66.2+)	31.12.2021	✓ gesicherte Diagnose ▾	✓ behandlungsrelevant ▾	Zur Akutdiagnose machen	Dauerdiagnose beenden
D	I22.9 Rezidivierender Myokardinfarkt an nicht näher bezeichneter Lokalisation	31.12.2021	✓ gesicherte Diagnose ▾	✓ behandlungsrelevant ▾	Zur Akutdiagnose machen	Dauerdiagnose beenden

Die gleichen Funktionen zur Bearbeitung stehen Ihnen natürlich auch im Tab Diagnosen und Episodenübersicht zur Verfügung.

## Bearbeiten der Regeln der Kodierunterstützung

Die Regeln der Kodierunterstützung werden von der KBV vorgegeben und können inhaltlich nicht geändert werden. Sie unterscheiden sich in obligate und fakultative Regeln - die fakultativen Regeln können deaktiviert werden. Sie finden die Regeln im Setup für den Wachhund (Suche nach "Wachhund"). Haben Sie eine Regel aus der Liste links ausgewählt, können Sie

- für alle Regeln festlegen, wann die Prüfung stattfinden soll. Zur Auswahl stehen "bei Kodierung" (bei Erfassung und im Episodenmanager) sowie "bei Abrechnung".
- für fakultative Regeln, ob diese überhaupt geprüft werden sollen ("Aktive Regel ja/nein").

Regeln filtern

Obligate Fakultative Behandlungsfall Quartal  
Alle inaktiv Alle aktiv  
Alle inaktiv Alle aktiv

#### 01-01-001

Sachgerechte Kodierung eines Zustands nach akutem Myokardinfarkt

Prüft den Behandlungsfall bei Abrechnung

Obligate Regel Aktiv

#### 01-01-002

Sachgerechte Kodierung eines Zustands nach rezidivierendem Myokardinfarkt

Prüft den Behandlungsfall bei Kodierung

Obligate Regel Aktiv

#### 01-01-017

Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System: Grundkrankheit

Prüft den Behandlungsfall bei Kodierung

Obligate Regel Aktiv

#### 01-01-018

Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System: Grundkrankheit

Prüft den Behandlungsfall bei Abrechnung

Obligate Regel Aktiv

#### 01-01-019

Vollständige Kodierung des Diabetes mellitus im Kreuz-Stern-System: Grundkrankheit

Prüft den Behandlungsfall bei Kodierung

Obligate Regel Aktiv

#### 01-01-002

Die Regel prüft das Verwenden eines Codes für einen Rezidivierenden Myokardinfarkt mit dem Kennzeichen "Zustand nach", da die ICD-10 einen spezifischen Code für den Folgezustand (Alter Myokardinfarkt) vorsieht.

Obligate Regel Prüft den Behandlungsfall bei Kodierung

Regelquelle ICD-10-GM Regelthema IX: Krankheiten des Kreislaufsystems

Einstellungen ändern

#### BEDINGUNGEN - ALLE MÜSSEN ERFÜLLT SEIN

- D** EINE dieser Diagnosen existiert im aktuellen Quartal
  - I22.0 Z Rezidivierender Myokardinfarkt der Vorderwand
  - I22.1 Z Rezidivierender Myokardinfarkt der Hinterwand
  - I22.8 Z Rezidivierender Myokardinfarkt an sonstigen Lokalisationen
  - I22.9 Z Rezidivierender Myokardinfarkt an nicht näher bezeichneter Lokalisation

#### BEHANDLUNG - WENN DIE BEDINGUNG ERFÜLLT SIND

- D** Für die Abbildung eines Zustandes nach rezidivierendem Myokardinfarkt sieht die ICD-10 einen spezifischen Kode vor.

Sofern zutreffend, ersetzen Sie bitte den Code durch einen der folgenden Codes mit dem Zusatzkennzeichen "G":

Ersetze I22.0 durch I25.20 Alter Myokardinfarkt, 29 Tage bis unter 4 Monate zurückliegend | I25.21 Alter Myokardinfarkt, 4 Monate bis unter 1 Jahr zurückliegend | I25.22 Alter Myokardinfarkt, 1 Jahr und länger zurückliegend | I25.29 Alter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet

Ersetze I22.1 durch I25.20 | I25.21 | I25.22 | I25.29

Ersetze I22.8 durch I25.20 | I25.21 | I25.22 | I25.29

Ersetze I22.9 durch I25.20 | I25.21 | I25.22 | I25.29